



KAIFU Ärztehaus am DKH Gesundheitswesen, Hamburg

Von der Handchirurgie bis zur Schmerztherapie – das neue KAIFU Ärztehaus am DKH in Hamburg-Eimsbüttel, Hohe Weide 17 B+C, beherbergt verschiedene medizinische Fachrichtungen unter einem Dach. Bereits seit Ende Dezember sind die beiden Schindler 5500 Aufzüge in Betrieb. Die Kabinen der Aufzüge sind groß genug, um Patientenbetten im Bedarfsfall ins benachbarte Diakonieklinikum zu transportieren.

Eckdaten

Anzahl

2

Standort

Hamburg

Fertigstellung

2016

Produkte

Aufzug nach Maß



Projektbeschreibung

Vorgezogene Bescherung

Die Bitte um eine kürzere Lieferfrist für ein Hamburger Ärztehaus nahm Schindler als Herausforderung an. Fünf Wochen früher als vereinbart lieferte der Aufzugbauer dem neuen KAIFU Ärztehaus am DKH in Eimsbüttel zwei Aufzüge seines Modells 5500.

Der erste Bauabschnitt sollte Ende Dezember 2014 abgeschlossen, die Aufzüge sollten laut Vertrag im Laufe der dritten Kalenderwoche 2015 betriebsbereit sein: Zeitplan und Verantwortlichkeiten für den Bau des neuen KAIFU Ärztehauses am DKH in Hamburg-Eimsbüttel standen fest. Doch im Raum stand auch ein Versprechen des Projektentwicklers: „Wir hatten den ersten Mietern zugesagt, dass mit Abschluss des ersten Bauabschnitts auch die Aufzüge fahren“, sagt Johann Grau, Geschäftsführer der mit der Bauprojektentwicklung betrauten Grau Grundbesitz OHG. Schindler reagierte prompt. Beide Aufzüge waren am 23. Dezember 2014 einsatzbereit. Grau: „Vielen Dank für dieses vorzeitige Weihnachtsgeschenk, das die Firma Schindler möglich gemacht hat.“

Medizinische Bandbreite

Seit Dezember 2016 ist nun auch der zweite Bauabschnitt des fünfstöckigen Gebäudes auf dem Gelände des ehemaligen, 1927 eröffneten Elim Krankenhauses abgeschlossen. 25 Praxen unterschiedlicher Fachrichtungen behandeln hier mittlerweile Patienten. Der Neubau gleicht dem benachbarten Klinikum. Die diakonischen Häuser Alten Eichen, Bethanien, Elim und die CardioCliniC Hamburg hatten sich 2005 zusammengeschlossen und als Ersatz für die sanierungsbedürftigen Häuser am Standort Hohe Weide einen Krankenhausneubau mit 385 Betten errichten lassen. Roter Klinker und viel Glas prägen sowohl die Fassade des Klinikums als auch die des KAIFU Ärztehauses. Durch den großen Innenhof gelangt zusätzliches Tageslicht ins Gebäude.

Einfacher Krankentransport

Dank großer Fenster zum Innenhof wirkt das Treppenhaus des Ärztehauses hell und freundlich. Eine Stimmung, die auch die beiden Aufzüge in der Mitte des Empfangsbereichs unterstützen. Die komplett verglasten Kabinen in einem Schachtgerüst aus Glas und Stahl harmonisieren mit dem lichtdurchfluteten Foyer. „Wir wollten einen freundlichen und offenen Eingangsbereich“, erzählt Grau. „Schindler hatte dafür das passende Angebot.“ Das gilt auch für die technischen Anforderungen: Patienten, Ärzte, Praxisangestellte und Besucher fahren täglich zwischen den sechs Haltestellen. In die für 21 Personen ausgelegten Kabinen, die zügig mit 1,6 m/s unterwegs sind, passen Klinikbetten. Sein Fazit: „Wir sind mit der Wahl der Aufzüge, der erfolgsorientierten Zusammenarbeit und der Flexibilität der Firma Schindler sehr zufrieden.“

Architekt/Architekturbüro:

temak projektmanagement- und projektsteuerungs GmbH

Aufzug nach Maß

Traglasten

1600 kg

Geschwindigkeit

1,60 m/s

Förderhöhe

19 m

Anzahl

2

Haltestellen

6

Konfiguration

2er-Gruppe mit KF-Steuerung

Ausstattung

Kabinenwände aus Glas mit Edelstahl-Handlauf, 2-teilige Center-Glastüren, Edelstahl-Tableaus

Besonderheiten

Glas-Stahl-Schachtgerüst

Björn Tiegel

Vertrieb Neuanlagen

Tel. 040 53901 290

Mobil 040 53901 333

bjoern.tiegel@de.schindler.com